3,5-Tonner mit Teleskoptechnik vorgestellt

Italienische Lkw-Bühnenhersteller sind im 3,5-t-Segment insbesondere für Gelenk-Arbeitsbühnen bekannt. Multitel stellte auf der SAIE in Bologna mit der MJ201 nun eine Teleskopmaschine mit telekopierbarem Korbarm vor. Zudem verfügt die Neuheit vorne über flexibel einsetzbare H-Abstützung.

Im Einsatz bietet die neue Lkw-Arbeitsbühne 20,1 m Arbeitshöhe und 12,6 m Reichweite bei 80 kg Nutzlast und 9,8 m bei maximaler Tragkraft von 225 kg. Diese Leistungsdaten stehen bei ausgefahrenen vorderen Stützen zur Verfügung; jedoch reduziert sich die Reichweite nach vorne auf minimal 8,7 m (80 kg) und 6,25 m (225 kg). Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Hubarbeitsbühne ohne Arbeitshöheneinschränkung, beidseitig oder einseitig schmal abzustützen. Bei schmaler Abstützung kann der Anwender noch auf eine Reichweite von 10,35 m (80 kg) beziehungsweise 7,35 m (225 kg) zugreifen. Egal wie vorne abgestützt wird, nach vorne bleibt die Reichweite immer gleich und nach hinten stehen immer die maximalen Leistungsdaten zur Verfügung. Der teleskopierbare und vertikal schwenkbare Korbarm in Verbindung mit dem drehbaren Korb (2 x 90°) verleihen der Arbeitsbühne ein hohes Maß an Flexibilität.

Die neue MJ201 ist mit elektro-hydraulischer Proportionalsteuerung mit Geschwindigkeitsregelung für alle Funktionen und synchron ausfahrenden Mehrstufen-Teleskop-Zylinder ausgestattet. Die Kabel und Schläuche sind innenliegend untergebracht, sodass sie vor Beschädigungen von außen geschützt sind. Um das Einfahren der MJ 201 zu erleichtern, ist die Hubarbeitsbühne mit einer automatischen Vorrichtung, um das Gerät in Transportstellung zu bringen, ausgestattet. Schließlich zählt noch die Teleskop- und Turmdrehsperre in Transportstellung zur Serienausstattung.

BM

Die neue Lkw-Arbeitsbühne MJ201 von Multitel feierte in Bologna Premiere. *BM-Bild*